

Bewerbungsverfahren – initiativ oder per Ausschreibung

Verantwortlicher:

Freistaat Sachsen, Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst,
vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsische Staatstheater –
Staatsoper Dresden und Staatsschauspiel Dresden, Theaterplatz 2, 01067 Dresden,
diese vertreten durch die Geschäftsführung

Datenschutzbeauftragter:

DID Dresdner Institut für Datenschutz
DS-Beauftragter@saechsische-staatstheater.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Im Rahmen unseres Bewerbungsmanagements erfassen wir zur Auswahl geeigneter externer wie auch interner Bewerber zur Besetzung einer offenen Stelle Ihre personenbezogenen Daten, die hierfür erforderlich sind. Bei künstlerischer Tätigkeit kann hierfür auch Bild-/ Ton- oder Videomaterial erforderlich sein. Ihre Bewerberdaten werden von den entsprechenden Ansprechpartnern ausschließlich zum Zweck der Bearbeitung Ihrer Bewerbung erhoben und verarbeitet. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Rechtmäßigkeit des durchzuführenden Auswahlverfahrens sowie die spätere Vertragsabwicklung erforderlich. Der Umfang der verarbeiteten Daten hängt vom Inhalt Ihrer Bewerbungsunterlagen ab.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO erforderlich.

Die Verarbeitung ist für die Anbahnung des Beschäftigungsverhältnisses gem. Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG erforderlich.

Eine über das aktuelle Bewerbungsverfahren hinausgehende Speicherung bzw. eine Weitergabe an Dritte bedingt eine Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Kategorien von Empfängern:

Personalabteilung und ausgewählte Mitarbeiter der jeweiligen Fachabteilung, sowie die Geschäftsführung, Personalrat im Rahmen der Mitbestimmung zur Einstellung gemäß §§ 79 Sächsisches Personalvertretungsgesetz - SächsPersVG

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung erfolgt grundsätzlich spätestens nach 6 Monaten sofern uns keine Einwilligung zur längeren Speicherung vorliegt. Wir behalten uns vor, die Unterlagen gem. § 21 Abs. 5 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) für die Dauer von 2 Monaten plus vertretbarer Bearbeitungszeit aufzubewahren.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DSGVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DSGVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne Ihre Bereitstellung dieser Daten ist die Beteiligung am Auswahlprozess und somit auch keine Beschäftigung an den Sächsischen Staatstheatern möglich.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.